

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 124.

Dinstag den 15. October

1844.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 1596. (3)

Nr. 3269.

K u n d m a c h u n g .

Es wird somit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die unten verzeichneten, im hierländigen Oberpostverwaltungsbezirke aufgegebenen, aber im Jahre 1840 als unbestellbar an die Aufgabsorte zurückgelangten Briefe, wegen der bei ihrer von Seite der wohlwöbllichen k. k. Obersten Hofpostverwaltung in Wien vorgenommenen

commissionellen Eröffnung darin aufgefundenen Einschlässe an Geld und Documenten von der vorbeschriebenen Verteilung ausgeschlossen worden sind. — Die Aufgeber dieser Briefe werden demnach eingeladen, sie gegen Erweis des Eigenthums, Entrichtung der darauf haftenden tarifmäßigen Gebühren und gegen Empfangsbestätigung längstens binnen drei Monaten bei dieser k. k. Oberpostverwaltung zu beheben.

V e r z e i c h n i ß

der im Laibacher Oberpostverwaltungsbezirke im Jahre 1840 aufgegebenen und bei der in Wien Statt gefundenen commissionellen Eröffnung mit Geld- und Documenten-Einschluß vorgefundnen Retourbriefe.

Nr.	Jahr	Aufgeber	Aufgabsort	Adressat	Abgabsort	Inhalt	Porto	
							fl.	kr.
1	1840	Maria Schneider	Laibach	Jacob Schneider	Pettau	5 fl. C. M.	—	6
2			Klagenfurt	Pietro Agnese de Schanfron	Spalluzzo	Wanderbuch	2	—
3			do.	Anna Randutsch	Lehle	ein Ring	—	8
4		Johann Hussiner	Laibach	Math. Hussiner	Tratta	Quittung	—	8
5		Kadweger	Friesach	Anton Kadweger	Gronau	1 fl. W. W.	—	14
6		Thomas Glade in Kreuz	Laibach	Elisabeth Marinka	Urschan	Certificat	—	18
7		Georg Uranker in Sello	do.	Martin Uranker	Ob. Duhein	Quittung	—	2
8		Martin Scherian	Klagenfurt	Ernest Grill	Wien	Wechsel	—	12
9		Mathias Mathys zu Pörschach	do.	Johann Mathys	Ehrenhausen	5 fl. C. M.	—	6
10		Anton Ruchhofer zu Wernberg	Willach	Mathias Ruchhofer	Mödernbruck	Vollmacht	—	6

k. k. illyrische Oberpostverwaltung. Laibach am 4. October 1844.

V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 1617. (2)

Nr. 3831 — 3836.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache der Herrschaft Sonnegg, wider Anton Fister, Anton Pierz, Matthäus Ratschitsch, Johann Saller, Joseph Urenig und Valentin

Zottmann von Wrößt, puncto rückständigem Urbarella, Zinsgetreide und Executionskosten, die execution Feilbietung der, den Executen gehörigen toten und lebenden Fahrnisse, als:

a. Der dem Anton Fister gehörigen, auf 45 fl. 40 kr. geschätzten Fahrnisse, namentlich 10 Kloster hartes Brennholz, 3 mit Eisen beschlagene Wagen und mehrere andere Hausgeräthschaften.

b. Der dem Anton Pierz gehörigen, auf 145 fl. geschätzten Fahrnisse, namentlich zweier Stuten, zweier Kühe und zweier Ochsen.

c. Der dem Mathäus Ratschitsch gehörigen, auf 63 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse, namentlich 1 Stute, 1 Deichselwagens, 1 hölzernen Wagens, 1 Kloster Holz und mehrerer anderer Haus- und Wirtschaftsgeschäftsgeräthschaften.

d. Der dem Johann Saller gehörigen, auf 52 fl. 35 kr. geschätzten Fahrnisse, als 2 Wirtschaftswägen, 1 Steierwagerls, 4 Kloster Holz und mehrere andere Geräthschaften.

e. Der dem Joseph Urenig gehörigen, auf 115 fl. geschätzten Fahrnisse, namentlich 2 Ochsen, 1 Stute, 1 Deichselwagens und 1 Steierwagerls.

f. Der dem Valentin Böttmann gehörigen, auf 125 fl. geschätzten Fahrnisse, als 2 Kühe, 1 Stute, 1 Deichsel und 1 Deichselwagens.

bewilliget und deren Vornahme auf den 24. October, 7. und 21. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Bröht mit dem Anhangen anberaumt worden, daß jene Pfandstücke, die bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Laibach am 12. September 1844.

Z. 1616. (2)

Nr. 3242.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 26. April 1844 zu Ulmat Nr. 18 verstorbenen 1/4 Hübler's Lukas Gorin aus was immer für einem Rechtsittel einen Anspruch zu machen gedenken, haben denselben bei der auf den 6. November l. J. angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagung so gewiß anzumelden, widrigens sie sich die Folgen des § 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 15. August 1844.

Z. 1615. (2)

Nr. 1705.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Ursula Lenscheg, durch Hrn. Dr. Rapreth, wegen aus dem wirtschaftsämtlichen Vergleichs ddo. 13. August 1841, Z. 144, schuldigen 52 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der vom sel. Primus Langerholz zu ersuchenden Forderungen, und zwar bei seiner Ehegattinn Ursula Langerholz, im Betrage pr. 950 fl., dann bei seinem Vater Anton Langerholz pr. 50 fl., gewilliget und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 30. October, 15. und 30. November l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte mit dem Beisage anberaumt worden, daß obgedachte Forderungen bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um den Nominalwert und zugleich Ausrufspreis, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Laibach am 20. April 1844.

Z. 1590. (2)

Nr. 1408/1579.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Einsprechen des Joseph Koschitschek von Seisenberg, in die executive Feilbietung der, dem Johann Koschitschek gehörigen, im Markte Seisenberg sub Cons. Nr. 88 gelegenen, der Herrschaft Seisenberg sub Nr. Nr. 57 dienstbaren 1/6 Kaufrechts-Hube sammt Gebäuden, wegen schuldigen 302 fl. 49 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagfahrten auf den 24. September, 24. October und 25. November 1844, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Seisenberg mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagung auch unter ihrem Schätzungswert pr. 565 fl. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 23. August 1844.

Anmerkung. Da sich bei der ersten Feilbietung kein Kaufstücker gemeldet hat, so hat es bei der auf den 24. October l. J. angeordneten zweiten Tagfahrt sein Verbleiben.

Z. 1618. (2)

Nr. 3075.

E d i c t.

Der Posten des Polizeidiener's in der dießbezirkigen Hauptgemeinde St. Döswald, womit die aus der Bezirkscasse fließende Jahreslöhnung von 80 fl. G. M. verbunden ist, wird mit 1. November l. J. neu besetzt werden. — Bewerber haben ihre mit dem Tauffcheine und Gesundheitszeugnisse, und den Beweisen der bisherigen Dienstleistung versehenen Gesuche bis zum 25. l. M. persönlich hieramts zu überreichen. — K. K. Bezirkscommissariat Egg und Kreutberg am 7. October 1844.

Z. 1572. (3)

Nr. 3121.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Krenn von Gottschee, in Vollmacht des Georg und Johann Kosar von Dornbach, in die executive Feilbietung der, dem Johann Putre und dessen Weibe Maria gehörigen, in Otterbach sub Cons. Nr. 16 und Recif. Nr. 973 liegenden, auf 150 fl. geschätzten 1/4 Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen aus dem Vergleichs vom 29. Juli 1838, Z. 2107, schuldigen 29 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu die Tagfahrten auf den 29. October, 27. November und 23. December 1844, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Otterbach mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Hube, wenn sie bei der ersten und zweiten Tagfahrt nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben würde.

Grundbuchtract, Schätzungprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können in der hiesigen Kanzlei eingesehen und hievon Abschriften genommen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 18. September 1844.

Z. 1591. (3)

Nr. 1003.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Savenstein wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Julius Barbo von Raitschach in die executive Feilbietung der dem Paul Dollenz gehörigen, zu Dobrava liegenden, der Herrschaft Luffer sub Berg-Nr. 1275 dienstbaren, gerichtlich auf 90 fl. bewerteten Bergrealität, und der auf 1 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 14. September 1843 noch schuldigen 120 fl. 49 kr. gewilliget, und seyen zu deren Vornahme drei Tagfahrten, nämlich: auf den 29. October, 18. November und 19. December, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Bergrealität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintan gegeben wird.

Der Grundbuchtract, die Vicitationsbedingnisse und die Schätzung erliegen hieramts zur Einsicht.

K. K. Bezirksgericht Savenstein am 15 September 1844.

Z. 1588. (3)

Nr. 2748.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in der Executionssache des Jacob Schweiger von Eschernembl Nr. 5z, wider die Eheleute Mathias und Maria Sermann von Rodine Nr. 6, mit dem Bescheide vom 18. August 1844, Z. 2293, auf den 30. October und 28. November d. J. angeordnete executive zweite

und dritte Feilbietung der, in Großrodine gelegenen, der Herrschaft Eschernembl sub Curr. Nr. 161 et 441 dienstbaren Realitäten einstweilen suspendirt worden ist.

Bezirksgericht Krupp am 1. October 1844.

Z. 1586. (3)

Nr. 1050.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Bergcameral-Herrschaft Idria wird bekannt gemacht: Es haben Marta Trattinig und Maria Widmar, als einzige Erben nach Gregor und Johann Trattinig von Escheloung, um die Todeserklärung der beiden genannten, bereits seit 37 Jahren Abwesenden, bei diesem Bezirksgerichte gebeten; in dieses Gesuch wurde gewilliget und zum Curator der beiden Vermissten Anton Gofler aufgestellt; dessen werden Gregor und Johann Trattinig mit dem Beisage erinnert, daß sie binnen einem Jahre, vom Tode dieses Edicts, von dem Leben und Aufenthaltsorte entweder dieses Bezirksgericht oder den Curator so gewiß in die Kenntniß zu setzen haben, als widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist auf wiederholtes Anlangen dieselben für todt erklärt, und ihr Vermögen den sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

K. K. Bezirksgericht Idria am 23. August 1844.

Z. 1606. (3)

Weinlicitation.

Vom Verwaltungsamte der fürstlich v. Dietrichstein'schen Herrschaft Oberpettau, Marburger Kreises in Untersteyer, wird bekannt gemacht, daß am 29. October 1844, Vormittags von 9 Uhr anfangend, im herrschaftlichen Keller zu Oberpettau 330 Eimer 1842er Wein, auf 5 eimerige Gebünde rein abgezogen, licitando werden verkauft werden.

Verwaltungsamt Herrschaft Oberpettau am 2. October 1844.

Z. 1501. (5)

N a c h r i c h t.

Ich gebe mir die Ehre hiemit anzuzeigen, daß von heute an alle bisher in der Seeger'schen Handlung gewesenen Modewaaren-Artikel von dort, zur größern Bequemlichkeit meiner geneigten Abnehmer, geräumt, und künftig vereint mit meinem Lager, nur in meiner eigenen Handlung am Plage Nr. 10, allein führen werde, nämlich:

Alle Sorten Seidenstoffe, Chameleons, Gros de Naples, glatte, glafirte et gestreifte Gros d'Afriques et Gros moirés. Alle

Farben Atlasse und Taffete, Seiden = und Halbsammet. Alle Tull - Anglais, Filés, Illusions et Petiné - Sorten. Alle glatten, faconirten Mules et Tarlatan - Sorten. Alle glatten et faconirten Mode = Bänderforten. Eine vorzügliche Auswahl Damen = Kleider jeden Genres, Poil de Chevres, Orleans, Mohairs, Thibets et Merinos, Feinste Gesundheits = Cachemir - Flanelle. Wattmulles, Damen = Wickler, Krägen, Chemisettes et Manchettes. Modernste Männer = hosen, Gilets, Cravates et Écharpes. — Ein Sortiment von Schawl = Tüchern, von ordinärster bis zur feinsten Sorte.

Alle Sorten Damen = et Männer = Tücheln.

Auch habe ich ein Sortiment verschiedener Artikel beseitiget, welche bedeutend unter den Fabrikspreisen ausverkauft werden.

Während ich nun die allermöglichst billigsten Preise zusichere, habe ich die Ehre mich recht bedeutenden geneigten Zusprüchen achtungsvollst zu empfehlen.

Laibach am 21. September 1844.

J. M. Storf,

Handelsmann am Platz Nr. 10.

Bei IGNAZ EDLEN V. KLEINMAYR, Buch =, Kunst = und Musika =
lienhändler in Laibach, sind zu haben:

A l l e

Schul - und Hilfsbücher
für das Gymnasium und die philosophischen Studien.

§ e r n e r :

Biblische Geschichte des alten und neuen
Testamentes,

zum Gebrauche für die 3. Normal = Classe.

Preis 35 fr.